

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/152/2024

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Susanna Regelsberger-Sacco	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco

Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung des städtischen Konzept zur Jugendbeteiligung – Entstehung eines Jugendgremiums

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	17.10.2024	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Im Rahmen der Weiterentwicklung des städtischen Konzepts zur Jugendbeteiligung lag der Fokus im Jahr 2024 auf die Vorbereitung der Implementierung eines Jugendgremiums. Unter der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Schwabacher Schulen erarbeiteten Fachkräfte der Kommunalen Jugendarbeit gemeinsam mit der Steuerungsgruppe „Partizipation“ dafür einen Konzeptentwurf.

Der mündliche Bericht dient der Kenntnisnahme über die erfolgten Schritte zur konzeptionellen Aufstellung eines Gremiums der formellen Jugendbeteiligung (Jugendbeirat).

II. Sachvortrag

Durch Beschluss vom 26.0.2024 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung zur Fortschreibung des Konzepts zur Jugendbeteiligung der Stadt Schwabach. Ziel war es hierbei insbesondere, verstärkt dauerhafte politische Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Schwabacher Schulen wurde ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Die Mitglieder der städtischen Steuerungsgruppe Partizipation formulierten in einem ersten Schritt, nach der Evaluierung der bisher existierenden Beteiligungsformate, als Ziel der Erhalt und Verstetigung der bewährten Bausteine der Beteiligung:

- Mitwirkung bei Spielrauplanung
- Misch Mit! Projekte
- Kindersprechstunden
- Jugendforum

sowie die Ausweitung um ein Gremium für die Jugend, in Anlehnung an weiteren bereits existierenden Schwabacher Beiräte.

Als Eckpunkte und Leitgedanken zum Thema Jugendgremium legten sie unter anderem fest:

- Das Gremium sollte alle junge Menschen, die aktuell ihren Lebensmittelpunkt in Schwabach (nicht zwingend Wohnort) haben, Möglichkeiten der politischen Beteiligung eröffnen
- Die Begleitung durch Fachkraft aus der Kommunalen Jugendarbeit und den Vorstand des Stadtjugendringes soll gesichert werden.
- Das Gremium sollte alle Formate der Jugendbeteiligung aktiv mitgestalten können: also z.B. bei der Vorbereitung eines Jugendforums oder einer Beteiligung zur Spielplatzplanung, sowie bei der Förderung von Mikroprojekte.
- Das Gremium sollte darüber hinaus über ein eigenes Budget verfügen können für Veranstaltungen, Kampagnen, die Tätigkeit der eigenen Arbeitsgruppen

Im Juli dieses Jahres fanden dann drei aufeinander aufbauende Workshops mit Schülerinnen und Schülern aus der Johannes-Kern- Mittelschule, dem Wolfram-vom-Eschenbach-Gymnasium, der FOS und der Wirtschaftsschule statt, bei denen die Jugendliche gemeinsam über ihre Vorstellungen zu den Zugängen, Strukturen und Aufgaben eines Jugendgremiums diskutierten und sowie über die Ziele, die sie damit verknüpfen. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden in der Präsentation zusammengefasst. Die Schüler*innen sahen in den Schulübergreifenden Austausch einen großen Mehrwert und haben beispielsweise unter anderem festgelegt, dass die Mitglieder aus Schulen sowie Jugendverbänden und Jugendgruppen in den Beirat entsandt werden sollen und dass die Anzahl der Mitglieder ausreichend groß sein sollte, um Repräsentativität und eine Mitwirkung in die Breite zu ermöglichen. Für die Arbeit an unterschiedlichen Themen können dann Arbeitsgruppen gebildet werden. Es sollte darüber hinaus einen Vorstand gewählt werden können.

Als Aufgaben für das zu gründende Gremium haben die Jugendliche, neben Beratung von Verwaltung und Politik und Stellungnahme zu Jugendrelevanten Planungen, das Konzipieren und Organisieren von Veranstaltungen für Junge Menschen in Schwabach, zu Beteiligungsprojekte aber auch Bildungs- und Präventionsthemen klar genannt. Die benötigten Ressourcen für solche Veranstaltungen und Initiativen sollen dem Beirat zur Verfügung gestellt werden.

Gewünscht werden von den Jugendlichen darüber hinaus auch Angebote zur Qualifizierung der Gremiumsmitglieder, ein großes Interesse besteht hier sowohl für inhaltlichen Themen als auch z.B. für Moderationskompetenzen oder Organisation von Veranstaltungen.

Als nächster Schritt sollte der Konzeptentwurf in einer Arbeitsgruppe mit den Jugendpolitischen Sprecher der Stadtratsfraktionen vorgestellt und diskutiert und dann für die Beschlussfassung im Stadtrat finalisiert werden.

III. Kosten

Keine Kosten

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.